

Auszug

- Nordsee-Zeitung
 Nordsee-Zeitung – Landkreis Cuxhaven
 Sonntagsjournal

vom _____
vom 24.08.2012 _____
vom _____

FB I

Wunder Punkt in Nesse: die Lindenstraße

Rund 40 Einwohner kommen zum Ortstermin mit der NORDSEE-ZEITUNG im Rahmen der Familienserie

NESSE. Die Lindenstraße ist der wunde Punkt in Nesse. Fast jeder der 31 NZ-Leser, die den Fragebogen der Familienserie ausgefüllt haben, hat die dringend renovierungsbedürftige Huckelpiste bemängelt. Aber viele Nesser wünschen sich auch eine Einkaufsmöglichkeit. Einige sagten, dass Nesse im Konzert der 21 Ortschaften der Gemeinde Loxstedt zu kurz komme.

Georg Lukas geht die Lindenstraße besonders auf die Nerven. Er wohnt direkt daneben und wird schon bald seine Mieter verlieren, weil denen die Lkw den Schlag rauben, die auch nachts über die Schlaglochpiste fahren. Und das geht wohl vielen Anliegern so. Dabei handelt es sich nach ihren Beobachtungen wohl in erster Linie um Mautflüchtlinge, die sie aus der Ruhe bringen. Nun hat das Land versprochen, dass die Straße saniert wird. Die NORDSEE-ZEITUNG wird nachhaken, wann die Baumaschinen anrollen.

„Bis dahin“, regte Michael Schäfer an, „könnte die Polizei ja kontrollieren, ob die Fahrer sich an Nacht- und Sonderfahrverbote halten.“ Schäfer ging auch auf die widersprüchliche Beschilderung auf der ehemaligen B6 und der



Käffchen und Fragebogen ausfüllen: Bei der NZ-Aktion in Nesse hatten alle etwas zu tun.

Foto fix

Lindenstraße ein. Mal sei die Passage für 7,5-Tonner gesperrt, dann wieder seien sie als Anlieger zugelassen. Im Endeffekt führe das dazu, dass jeder durchfahrende Brummi ein Anliegen vorschützen könne. Jemand anders

forderte Geschwindigkeitskontrollen für die Straße, auf der wegen der Straßenschäden Tempolimit 30 gilt.

Georg Lukas hatte auch eine gute Nachricht mitgebracht. Er ist der Puppensammler, der schon

seit Jahren ein Puppenmuseum in Nesse plant, und verriet, dass es mit seinem Vorhaben schon weit gediehen sei. „Vielleicht kann ich es in der Adventszeit öffnen“, meinte er.

Peter Bederke regt schon seit langer Zeit an, auch in Nesse einen Hochzeitswald zu pflanzen. Bisher hat er damit aber offenbar keinen Erfolg gehabt, weil angeblich das geeignete Grundstück fehlte.

Junge Leute haben unterschiedliche Ansichten über ihren Heimatort. Martin Poppe ist 20, studiert in Bremen, und kann sich nichts Schöneres als Nesse vorstellen, wo er sich am Wochenende mit seiner alten Clique trifft. Er ist im Sportverein aktiv. Nadine Potz ist 14 und langweilt sich in Nesse, weil es für Jugendliche keinen Treffpunkt in der Ortschaft gibt.

Einig waren sich die Nesser darin, dass man einem Verein beitreten muss, wenn man in Nesse Anschluss sucht. (fix)

Aktuell im Internet

Mehr Fotos aus Nesse unter www.nordsee-zeitung.de